

Kreislaufwirtschaft im Länderkontext

Studierende der WU Wien untersuchen die Kreislaufwirtschaft in verschiedenen Ländern Europas, Japan und den USA

Dreizehn Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften verfassen Ihre Bachelor-Arbeiten am Institute für Nachhaltigkeitsmanagement und widmen diese dem Thema "Kreislaufwirtschaft im Länderkontext".

Im Fokus der Arbeiten steht die Erstellung von Länder-Profilen zum Thema Kreislaufwirtschaft. Im Rahmen der Bachelorarbeit befassen sich die Studierenden mit der Frage, wie die institutionellen Rahmenbedingungen für einen Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft in verschiedenen Ländern Europas gesetzt werden. Sie analysieren Strategien, Gesetzgebung und relevante Akteure in verschiedenen Europäischen Ländern, sowie in Japan und den USA.

Jede der einzelnen Bachelor-Arbeiten wird sich auf ein ausgewähltes Land fokussieren und anhand einer umfassenden Bestandsaufnahme die landestypischen Charakteristika und den aktuellen Stand bei der Umsetzung von der Kreislaufwirtschaft untersuchen. Dadurch erlangen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis von nationalen Strategien in dem Themengebiet und einen Überblick über die Dimensionen sowie aktuellen Trends der Kreislaufwirtschaft.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Frau Anja Grüll M.Sc., E-mail: anja.gruell@wu.ac.at

Welche Länder werden betrachtet?



Österreich
Spanien
Irland
Großbritannien
Deutschland
Dänemark
Niederlande
Schweden
Ungarn
Kroatien
Polen

&

USA

Japan

Die Studierenden



Nicolas Büttner studiert mit großer Begeisterung Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien mit den Spezialisierungen „Finance“ sowie „Entrepreneurship und Innovation“. Bereits im jungen Alter konnte er von seiner vor-akademischen Auslandserfahrung in dem Vereinigten Königreich Gebrauch machen und viel Nutzen daraus ziehen. Im Rahmen mehrerer Praktika bei dem wertvollsten Start-Up Unternehmen Österreichs, *GoStudent* konnte er tiefe Einblicke in das Management und die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens erlangen. Derzeit ist er als Consultant bei *Accenture* beschäftigt und sammelt wertvolle Erfahrungen und profitiert von einer breit gefächerten „hands-on experience“.

Hr. Büttner bearbeitet das Thema Kreislaufwirtschaft im **Vereinigten Königreich**.



Fabian Fersterer, studiert seit 2017 an der WU Wien Betriebswirtschaft und Wirtschaftsrecht. Neben diversen Praktika arbeitete er auch als Country Portfolio Analyst bei der RBI, wodurch er bereits Erfahrung mit Länderprofile sammeln konnte. Seine Begeisterung zum Thema Nachhaltigkeit entdeckte er unter anderem in seinem jetzigen Job in der Aluminiumbranche, wo das Thema Sekundärmaterial und Recycling eine sehr wichtige Rolle spielen. In seiner Freizeit betätigt er sich oft sportlich oder kocht gerne für Freunde und Familie.

Hr. Fersterer setzt sich kritisch mit der Kreislaufwirtschaft in **Deutschland** auseinander.



Guillaume Glatzel studiert Wirtschaftsrecht auf der Wirtschaftsuniversität Wien. Im Zuge seiner Bachelorarbeit, in welcher er die Kreislaufwirtschaft in Dänemark erforscht, sind für ihn insbesondere die Rechtlichen Maßnahmen des Landes von Interesse, da diese entscheidend zum Übergang in eine nachhaltigere Wirtschaft beitragen können. Komplementär zu seinem Studium sieht Guillaume den Sport. In den letzten Jahren fokussierte er sich vor allem auf den Segelsport, da dieser sowohl technisches Können, als auch die Fähigkeit in kritischen Situationen zusammen zu arbeiten voraussetzt.

Hr. Glatzel untersucht die Kreislaufwirtschaft in **Dänemark**.



David Haidvogel befindet sich im fünften Semester des Bachelorstudiums Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und spezialisierte sich auf die Bereiche „Personalmanagement“ und „Rechnungslegung und Steuerlehre“. Erste Berufserfahrung konnte er bereits bei einem Praktikum in einer Steuerberatungskanzlei sammeln. In seiner Freizeit spielt er gerne Fußball und verbringt Zeit in der Natur. Vor dem Bachelorstudium absolvierte er die Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft Yspertal, welche er mit Matura abschloss. Daher kommt auch sein Interesse für den Bereich der Nachhaltigkeit und der Wunsch seine Bachelorarbeit in diesem Themengebiet zu verfassen.

Hr. Haidvogel beschäftigt sich mit der Kreislaufwirtschaft in den **Niederlanden**.



Anna Hareter hat schwedische Wurzeln und verbrachte ein Auslandssemester in Göteborg, Schweden. Während ihrer Ausbildung konnte sie bereits zahlreiche Auslandserfahrungen machen und arbeitete mitunter drei Monate in Frankreich und ging für ein halbes Jahr in Neuseeland zur Schule. Neben Reisen und Sprachen ist der Sport (Golf, Surfen, Laufen) eine große Leidenschaft. Bisher sammelte sie Berufserfahrung bei Jung von Matt, OeNB und zuletzt beim ÖAMTC im Personalmanagement. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema der Kreislaufwirtschaft, hat Anna wichtige Erkenntnisse für ihre weitere Berufslaufbahn im Umweltmanagement gewonnen und erhofft sich dadurch Organisationen wichtige Impulse in der Gestaltung ihrer Wertschöpfungskette geben zu können.

Fr. Hareter untersucht die Kreislaufwirtschaft in **Schweden**.



Christina Hawke entschloss sich direkt nach ihrem Maturaabschluss ins Berufsleben einzusteigen. Dafür zog sie 2012 von Vorarlberg in die Hauptstadt Wien. Nach 5 Jahren im Berufsleben als Reservation Kongress Manager begann sie an der Wirtschaftsuniversität Wien, Betriebswirtschaft an zu studieren. Auf Grund ihrer mehrmaligen Auslandsreisen und Kursen bekam sie zunehmend einen Bezug zu nachhaltigem Wirtschaften und interessierte sich vor allem für Sozial- und Umweltpolitik. Da dies nun ihr letztes Semester sein wird, erhofft sie sich auch, sich in diesem Themenbereich beruflich weiterentwickeln zu können.

Fr. Hawke betrachtet die Kreislaufwirtschaft in den **USA**.



Philipp Meiners studiert seit 2016 Wirtschaftsrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien und hat Deutsche Wurzeln. Bereits vor seinem Abitur hat er das Verlangen entwickelt Wirtschaftsrecht in einer Kombination mit Betriebswirtschaft zu studieren. Das Interesse für nachhaltiges Wirtschaften und eine bessere Zukunft hat sich zusammen mit seinem starken politischen Interesse bereits sehr früh gezeigt.

Hr. Meiners befasst sich mit der Kreislaufwirtschaft in **Österreich**.



Xhovana Mjacaj ist 24 Jahre alt und studiert seit 2017 Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien. Sie spezialisiert sich auf Business Information Systems and Information Management and Control. Während ihres Studiums absolvierte sie außerdem zusätzliche Kurse im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit. Diese Kurse weckten ihr Interesse und sie beschloss, ihre Bachelorarbeit im Institut für Nachhaltigkeit zu schreiben. Sie kommt aus einer kleinen Stadt in Albanien und war daher schon immer daran interessiert, neue Kulturen kennen zu lernen.

Fr. Mjacaj interessiert sich für die Kreislaufwirtschaft in **Irland**.



Maximilian Niedermeyer studiert Wirtschaftsrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien, mit der Spezialisierung Entrepreneurship & Innovation. Mit dem Konzept der Circular Economy setzte er sich erstmals bei einem Nebenjob in der internationalen Anwaltskanzlei Baker McKenzie, während einer Recherche zu den SDGs, auseinander. In Zuge dessen wurde sein Interesse geweckt und mit dem Vorhaben nach seinem Studienabschluss in Ostasien zu arbeiten, entschied er sich dafür, ein Land aus dieser Region im Rahmen seiner Bachelorarbeit zu analysieren. In seiner Freizeit lebt Maximilian seine Sportbegeisterung aus, die er auch gerne als Fitnesstrainer an andere weitergibt.

Hr. Niedermeyer setzt sich mit der Kreislaufwirtschaft in **Japan** auseinander.



Levente Rosdy kommt aus Ungarn und maturierte in der Österreichischen Schule in Budapest. Seit 2018 studiert er Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien. Seine Spezialisierungen waren Produktionsmanagement und KMU-Management, aber er kam auch immer wieder mit dem Thema Nachhaltigkeit in Berührung und dies hat sein Interesse geweckt. Außerdem ist er ein leidenschaftlicher Sportfanatiker, und will sich in der Zukunft mit der geschäftlichen Seite des Sports beschäftigen.

Hr. Rosdy analysiert die Kreislaufwirtschaft in **Ungarn**.



Stefan Sandriesser studiert Wirtschaftsrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien. Er maturierte an der Bau-HTL Camillo Sitte und absolvierte im Anschluss die Ausbildung zum Ingenieur. Er interessiert sich für das nachhaltige Wirtschaften und die Verknüpfung zur Gesetzgebung. Aufgrund dessen möchte er sich mit dem Thema Kreislaufwirtschaft näher auseinandersetzen.

Hr. Sandriesser untersucht die Kreislaufwirtschaft in Bezug auf **Kroatien**.



Antonia Steinberger studiert Wirtschaftsrecht an der WU Wien und arbeitet derzeit in einer Rechtsanwaltskanzlei als Studentische Mitarbeiterin. Auch vor und während ihres Studiums hatte sie die Möglichkeit verschiedene Praktika, sowohl im Bereich des Öffentlichen Rechts, als auch im Privatrecht, zu absolvieren. Nach der Schule verbrachte sie ein Jahr in Madrid, wodurch sie ihre Begeisterung für Spanien entdeckte.

Fr. Steinberger setzt sich mit der Kreislaufwirtschaft in **Spanien** auseinander.



Mateusz Topa studiert auf der Wirtschaftsuniversität Wien zwei Studiengänge. Neben dem Studium Wirtschaftsrecht hat er noch großes Interesse an einem Studium für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Neben seinem Studium ist er bei der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft beschäftigt. Daraus auch das Interesse die Bachelorarbeit an dem Institut für Nachhaltigkeitsmanagement zu schreiben.

Herr Topa beschäftigt sich mit Kreislaufwirtschaft in **Polen**.

Das Betreuer*innen



Anja Grüll hat sich in Forschung und Lehre auf Kreislaufwirtschaft spezialisiert. Im Rahmen ihrer Dissertation analysiert sie die aus EU Förderprogrammen entstandenen Kooperationsbeziehungen von Universitäten, Unternehmen und NGOs. An der WU Wien ist sie in der Lehrveranstaltung „Zukunftsfähiges Wirtschaften II“ aktiv. Als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin des EU Projektes www.LIVING-INNOVATION.net hat sie Workshop-Moderationstools für blinde und sehbehinderte Menschen mitentwickelt und das grafische Design von 10 High-End Videos gestaltet.

Fr. Grüll betreut die diesjährige Bachelorgruppe „Kreislaufwirtschaft im Länderkontext“ hauptverantwortlich.



André Martinuzzi verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Koordinierung und Leitung EU-weiter Forschungsprojekte sowohl für die Europäische Kommission als auch für internationale Organisationen oder Ministerien. Er ist Experte im Bereich Evaluationsforschung, CSR, nachhaltige Entwicklung und Knowledge Brokerage. Als Mitglied der European Evaluation Society leitet er die Arbeitsgruppe "Evaluating Sustainable Development" und koordinierte neun Jahre eine Reihe von Konferenzen im Rahmen des „EASY-ECO – Evaluation of Sustainability“ Programms. André ist ebenfalls Mitglied der CEMS Fakultätsgruppe „Business and the Environment“ und des VHB - Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft.

Hr. Martinuzzi koordiniert die diesjährige Bachelorgruppe „Kreislaufwirtschaft im Länderkontext“.